

Landratsamt Gotha  
Umweltamt  
Untere Wasserbehörde  
18.-März-Straße 50  
99867 Gotha

Ansprechpartner: Frau Lein/ Frau Haberhauff  
Telefon: 03621 / 214 260 oder 03621 / 214 533  
Telefax: 03621 / 214 158

### Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

Hiermit wird die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8, 9, 10, 12 und § 57 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 15 Thüringer Wassergesetz zur Einleitung von gereinigtem häuslichem Abwasser (nach DIN EN 12566) in ein **oberirdisches Gewässer** beantragt.

Den ausgefüllten Antrag mit den ergänzenden Unterlagen reichen Sie bitte eigenhändig unterschrieben in 4-facher Ausfertigung beim Landratsamt Gotha ein!

#### 1. Antragsteller/ Bauherr

Firma	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

#### 2. Örtliche Lage

##### 2.1. Grundstück/ e, auf dem/ denen das Abwasser anfällt

Gemarkung	
Straße, Hausnummer	
Flur	
Flurstück/e	

##### 2.2. Grundstück/ e, auf dem/ denen sich die Einleitstelle/ n befindet/ befinden

Gemarkung		
Straße, Hausnummer		
Flur		
Flurstück/ e		
Koordinaten der Einleitstelle ETRS89/ UTM Zone 32	Ost:	
	Nord:	

Ist die/ der Antragsteller/ in Eigentümer/ in des/ der unter 2.1 genannten Grundstücke/ s?

ja

nein; *Vollmacht des Grundstückseigentümers beifügen!*

Wird das/ werden die unter 2.1 genannte/ n Grundstück/ e gewerblich genutzt? *Bitte Gewerbe angeben!*

ja, wie folgt:

nein

Geplanter Baubeginn:

#### 3. Häusliches Abwasser

##### 3.1. Einleitmenge

Es soll Abwasser von		Einwohner*innen [E] eingeleitet werden.
----------------------	--	---

### 3.2. Behandlungsverfahren/ Beseitigung

#### 3.2.1. Bestehende Verhältnisse (Bsp.: Mehrkammerabsetzgrube/ abflusslose Sammelgrube)

--

#### 3.2.2. Vorgesehene Lösung

Art der Kleinkläranlage (KKA) und Einwohnerwert (EW)	Reinigungsverfahren
	SBR
Hersteller	Festbett
	Schwebebett
Bauartzulassung/ Prüfzeichen	Belebungsanlage
	Membranfiltration
Ablaufklasse	Pflanzenkläranlage
	Tropfkörper/ Tauchkörper



Sollte die neue KKA von einem weiteren Grundstückseigentümer genutzt werden, ist dieser Antrag von dem Eigentümer zu stellen, auf dessen Grundstück die KKA errichtet werden soll.

#### 3.2.3. Einleitung und örtliche Verhältnisse

Bezeichnung des Gewässers:		
Das Gewässer ist verrohrt/ ausgebaut	ja	nein
Wasserführung des Gewässers ist ganzjährig	ja	nein

Wird die Einleitstelle von einem Fremdgrundstück mitgenutzt?		
ja, von Flur - Flurstück		nein

### 4. Niederschlagswasser

#### 4.1. Herkunft

Dachflächen		m <sup>2</sup>
Sonstige versiegelte Flächen (Fläche bezeichnen und im Lageplan darstellen)		m <sup>2</sup>

#### 4.2. Nutzung/ Beseitigung

Das auf dem/ den Grundstück/ en anfallende Niederschlagswasser wird
aufgefangen
teilweise aufgefangen und der Rest versickert auf dem Grundstück
teilweise aufgefangen und der Rest wird ins Gewässer eingeleitet
vollständig ins Gewässer eingeleitet
sonstiges

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben.

--

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller\*in/ Bauherr\*in

#### Folgende Unterlagen sind 4-fach beizufügen:

- **Erläuterungsbericht** über Zweck des Vorhabens u. bestehende Verhältnisse der Abwasserbeseitigung
- **Entwässerungsplan/ Lageplan** mit Standort der Kleinkläranlage sowie der Einleitstelle/n, Leitungsverlauf, ggf. Standort Brunnen, Darstellung der abflusswirksamen Flächen
- **Flurkartenauszug** mit Kennzeichnung der/ des betroffenen Grundstücke/ s im Maßstab 1:1.000
- **Schnittdarstellung** der Einleitstelle/ n
- **Foto** der/ des Gewässerabschnitte/ s, in dem die Einleitstelle/ n geplant/ vorhanden ist/ sind
- **Stellungnahme** des zuständigen Abwasserbeseitigungspflichtigen
- **Technische Datenblätter** der Kleinkläranlage (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/ Leistungserklärung/ Herstellererklärung/ CE-Konformitätserklärung/ Schnitt)
- Bei Mitbenutzung fremder Grundstücke: **Zustimmung** aller betroffenen Grundstückseigentümer (ggf. Eintragung einer Grunddienstbarkeit)